

L – Logistics

(Logistik)

Logistics bildet die zweite Säule des BLESS-Modells und bewertet alle organisatorischen, logistischen und praktischen Faktoren, welche die physische Sicherheit schutzbedürftiger Privatpersonen beeinflussen. Ziel ist es, Abläufe so zu analysieren und zu verbessern, dass Risiken durch externe Personen, die gezielt physischen Schaden verursachen wollen, frühzeitig erkannt und wirksam reduziert werden können.

Im Mittelpunkt stehen Kommunikationswege, Ressourcen, Erreichbarkeit, Fluchtmöglichkeiten, Notfallkontakte, organisatorische Abläufe sowie weitere praktische Voraussetzungen, welche das persönliche Sicherheitsniveau im Alltag beeinflussen. Jede Situation wird individuell betrachtet, damit alle Empfehlungen zur tatsächlichen Lebenssituation der betroffenen Person passen und im Alltag realistisch umgesetzt werden können.

Ein weiterer Bestandteil ist die strukturierte Analyse von Prozessen und Informationsflüssen. Dabei fließen auch Elemente aus der Fachdisziplin Supply Chain Analytics ein. Diese unterstützen dabei, Abläufe systematisch auszuwerten, Zusammenhänge besser zu erkennen und organisatorische Schwachstellen frühzeitig sichtbar zu machen. Dadurch entstehen nachvollziehbare Entscheidungen auf Grundlage objektiver Analysen anstelle reiner Vermutungen.

Das Logistics-Modul bewertet nicht nur vorhandene Schutzmassnahmen, sondern auch deren praktische Umsetzbarkeit. Ziel ist es, unnötige Verzögerungen zu vermeiden, klare Verantwortlichkeiten festzulegen und eine schnelle sowie koordinierte Reaktion auf aussergewöhnliche Bedrohungslagen zu ermöglichen.

Alle Empfehlungen werden verständlich erklärt und auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt. Dadurch entsteht eine belastbare organisatorische Grundlage, welche Sicherheit, Stabilität, Übersicht und Handlungsfähigkeit nachhaltig stärkt. Gleichzeitig verbessert sie die Zusammenarbeit zwischen beteiligten Personen, unterstützt eine vorausschauende Planung und erhöht die Widerstandsfähigkeit gegenüber gezielten externen Bedrohungen langfristig. Das Ergebnis ist ein strukturiertes, praxisorientiertes und nachvollziehbares Sicherheitskonzept, das organisatorische Qualität, effiziente Abläufe und persönliche Sicherheit wirkungsvoll miteinander verbindet und kontinuierlich weiterentwickelt.